

Not only Black & White.

**There is not only Black & White in this cruel world full of
Hate and Love. // NaruSasu ;; Wettbewerb**

Von xXShadowNasumiXx

Kapitel 11: Kapitel 10 - Aoba, The King of the dragons.

„Es ist soweit.“ Ein alter grauhaariger Mann lehnte am steinernen Rand seines Balkons und blickte in die zerklüftete und blühende Landschaft seiner Heimat hinab. „Was ist soweit?“ Ein kleines Mädchen mit flammend rotem Haar, vielleicht sechs Jahre alt, schlang ihre kleinen Arme um sein Bein und blickte aus großen neugierigen Augen auf.

„Der Retter ist wieder zurück. Irgendwann können wir in die alte Welt zurück, Meiko.“ Gütig lächelnd strich er durch das Haar der Kleinen, ehe er sich wieder aufrichtete, denn eilige Schritte kamen näher.

„Euer Hoheit!“ Eine Kriegerin des Feuerhofes kam vollkommen aufgeregt auf den Balkon geschritten und wedelte wild mit ihren Händen umher. „Suki? Was kann ich für dich tun?“ Der alte König nahm wieder eine entspannte Haltung an und lächelte die junge Frau warm an.

„Wir haben endlich Nachricht über den Verbleib von euren beiden Töchtern erhalten! Unsere Späher konnten sie endlich finden!“ Suki, die Tochter des Feuerlords, hibbelte umher und zitterte beim Sprechen unübersehbar. Sie wusste, wie sehr ihr König darunter litt, dass seine Töchter beide fort gegangen und nie zurückgekehrt waren.

„Wo sind sie?“ Der Mann konnte ein leichtes Beben seiner Hände nicht verbergen und schämte sich, doch Suki lächelte ihn nur beruhigend an. „In der Menschenwelt. Leider muss ich euch mitteilen, dass Akane nicht mehr lebt.

Sie wurde von den Gewandelten getötet.“ Ryo, Sukis Verlobter trat zum Geschehen hinzu und man hörte den blanken Hass aus seiner rauen Stimme heraus. Sein langes dunkelblaues Haar hing ihm in seine gelb schimmernden Iriden, während sich leichte Reißzähne aus seinen Mundwinkeln schlichen. Als Mitglied des Schattenhofes war er einer der wildesten Drachen des gesamten Königreiches, was sich auch in seinem Verhalten widerspiegelte.

„Akane... ist tot?“, wisperte der alte König gebrochen und sackte etwas in sich

zusammen. Seine kleine Nichte Meiko begann leise zu weinen und umklammerte das Bein ihres Opas noch mehr. „Wie... was.. Was habt ihr über sie herausgefunden?“, flüsterte der Mann noch leiser und fuhr durch das Haar von Meiko, die ihre Wangen an seinem Knie rieb.

„Sie war verheiratet. Mit einem Menschen.“ Ryo knurrte leise und trat etwas zurück, da ihm die Trauer seines Königs zu nahe ging. „Mit einem Menschen?“, echote Meiko überrascht und riss ihre großen himmelsblauen Augen weit auf.

„Ja, mit einem Uchiha.“, bestätigte Suki anstatt ihres Verlobten, der bekräftigend nickte. „Da ist noch mehr, oder?“ Der Herrscher des Landes Pandora wusste, dass die beiden nicht alles gesagt hatten, denn er konnte es fühlen.

„Sie hat einen Sohn, euer Hoheit.“, rückte Ryo mit der Sprache raus, denn seine Verlobte schien so, als könnte sie es nicht aussprechen. „Ein Sohn?“ Etwas Warmes trat in die Augen des alten Mannes und er begann leicht zu lächeln. „Dann hat sie wenigstens etwas von sich da gelassen.“, murmelte er, woraufhin Meiko zustimmend nickte und aufhörte zu weinen.

„Vater!“ Sein einziger Sohn, das jüngste seiner drei Kinder, eilte zu ihnen und seufzte erleichtert, als er Meiko bei dem alten König stehen sah. „Du kleine Ausreißerin! Deine Mutter wühlt das halbe Schloss um, bei der Suche nach dir!“, tadelte er sie ernst und hob das kleine rothaarige Mädchen in seine Arme.

Sein rotes wildes schulterlanges Haar lockte sich leicht und seine blauen Augen hatten einen tiefblauen Schimmer. „Nun beruhige dich, Kaito. Der Kleinen geht es sehr gut.“ Versuchte sein Vater ihn zu beruhigen. Sein Sohn grinste nur schief und betrachtete die Szenerie dann genauer. „Was ist hier eigentlich los?“, fragte er lauernd, denn er konnte die Trauer in der Luft riechen.

„Tante Akane ist tot.“, nuschelte ihm da seine kleine Prinzessin zu, weswegen er erstarrte und den Mund schockiert aufriss. Doch, kein Ton entkam seinen Lippen. „Sie ist tot?“, hauchte er dann, weswegen der König nur bestätigend den Blick senkte. „Wer?“, knurrte der Thronerbe ungestüm, denn er würde den Übeltäter ausbluten lassen.

„Ein Gewandelter, Kronprinz Kaito.“, informierte ihn Ryo leise, woraufhin seine blauen Augen ein bedrohliches schwarz annahmen und seine Fangzähne sich verlängerten. „Diese...“, fing er an, doch er zügelte sich, denn seine kleine Tochter beobachtete ihn. „Und Kushina? Gibt es da auch etwas Neues?“ Versuchte sein Vater da das Thema zu ändern, denn er wollte, dass sein Sohn nicht auch noch losziehen und nicht zurückkehren würde.

„Ja, euer Hoheit. Kushina hat den Prinzen des Vollmondlandes Minato geheiratet und regiert mit diesem die Geborenen. Sie haben einen Sohn mit Namen Naruto.“ Suki strahlte, denn zumindest die älteste Tochter des Königs war in Sicherheit, auch weitab Pandoras.

„Sie hat ihre Drohung also wahr gemacht...“ Aoba begann aus voller Kehle zu lachen.

„Akane und Kushina hatten mir damals beide gedroht, dass sie ihre wahre Liebe

finden und heiraten würden. Nur, war es bei beidem kein Drache. Ich bin stolz auf sie. Beide haben ein Kind zur Welt gebracht und sind oder waren glücklich, dass spüre ich einfach.“ Der Drache schloss seine Seelenspiegel und sah die beiden Mädchen vor sich, wie sie umher tanzten und sangen.

„Naruto... Der Name sagt mir was. Ich glaube, der Junge hat etwas mit dem Retter der Welt zu schaffen.“, wisperte Aoba dann und erinnerte sich an diesen Menschen, den er vor sehr langer Zeit einmal getroffen hatte, als er Pandora kurz verlassen hatte.

Dieser schwarzhaarige junge Mann mit Namen Sasuke. Die Visionen über ihn waren eindeutig gewesen und der alte Drache hatte schon damals gespürt, dass dieser Mensch etwas ganz Besonderes war. „Ich werde Kushina besuchen. Ich möchte mein kleines Mädchen mal wieder in die Arme schließen. Gut versteckt haben die beiden sich...“ Vergnügt strich er seinem Sohn über die Wange und lief langsam ins Innere des Palastes.

Auch Akane würde er besuchen, denn ihr Grab müsste ja wohl in einer Menschenstadt stehen.

Er würde solange suchen, bis er es gefunden hatte.

-ff-